

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

Wiesbadener Kurier / Lokales / Wiesbaden / Wiesbaden Stadtteile / Klarenthal

Klarenthal 09.05.2015

Christel Bode berät bei Verhaltensproblemen von Katzen



Zwei, die sich verstehen: Christel Bode und ihr achtjähriger Wohnungskater Joschi sind ein eingespieltes Team. Über Joschi hat Bode sogar schon ein Buch geschrieben.

Foto: Beate Rasch

Von Beate Rasch

KLARENTHAL -

Joschi ist ein Schmusekater, wie er im Buche steht. Der achtjährige rothaarige Stubentiger kuschelt erst ausgiebig mit Frauchen Christel Bode, dann holt er sich noch ein paar Streicheleinheiten bei seinem Herrchen Lothar Röhrig, Bodes Ehemann. Als er genug hat, macht er es sich für ein Nickerchen hoch oben auf dem Katzenbaum bequem. Man muss schließlich alles im Blick haben.

- **ONLINE-BERATUNG**
Alle Informationen zu Christel Bodes katzenpsychologischer Online-Beratung sowie zur Therapie mit Bachblüten und Schüßler-Salzen findet man unter: www.katzenseelenart.de

Die hübsche Katzendame Kitty nutzt sofort die Gunst der Stunde und stolziert auf Bode zu. Jetzt ist sie an der Reihe. Kater Charly dagegen mag es eher ruhig, er döst im Schlafzimmer unter dem Bett. Und Momo, der stolze 17 Jahre alt ist, hat das Sofa im Wohnzimmer in Beschlag genommen. „Mit vier Katzen kommt einfach keine Langeweile auf. Es gibt immer etwas zu lachen“, sagt Bode. „Zum Beispiel, wenn Joschi selbstständig mit der Pfote die Küchenschranktüren öffnet, um sich an der Leckerli-Packung zu bedienen.“

Ihre Liebe zu Katzen entdeckte Bode, als sie in den 1980er Jahren ihre erste eigene Wohnung bezog. „Es sind selbstbewusste Tiere, die ihren eigenen Charakter haben und sich nicht verbiegen lassen. Befehle wie ein Hund nehmen sie nicht entgegen. Da lernt man auch als Mensch, sich nicht so ernst zu nehmen. Außerdem strahlen sie eine große Ruhe aus, die mir guttut“, sagt sie.

Ihre Leidenschaft für Samtpfoten zieht sich heute wie ein roter Faden durch ihr Leben. Bode, die künstlerisch tätig ist, malt unter anderem Katzenporträts auf Seide, erstellt Katzenkalender, verfasst Gedichte über Stubentiger und hat sogar schon ein Buch über Joschi und seine lustigen Alltagsabenteuer geschrieben. „Katzen sind einfach ein sehr ästhetisches und faszinierendes Motiv. Sie inspirieren mich täglich, wenn ich sie beobachte, wie sie miteinander umgehen und was sie alles anstellen.“

Katzen aus dem Tierheim

Joschi, Kitty, Charly und Momo stammen – wie auch Bodes frühere Katzen – aus unterschiedlichen Tierheimen und Tierschutzorganisationen. „Es gibt so viele Katzen, die keiner will. Deshalb ist es uns wichtig, ihnen ein neues, liebevolles Zuhause zu geben. Jede Katze hat das verdient“, ist sie überzeugt.

Damit die Tiere sich gut aneinander gewöhnen, muss man bei der Auswahl darauf achten, dass sie in Bezug auf Alter und Charakter zueinander passen. Trotzdem hat Bode die Erfahrung gemacht, dass immer mal wieder Verhaltensauffälligkeiten auftreten, wenn erwachsene Katzen aufeinandertreffen und miteinander leben. „Wir hatten eine Katze, Sissy, die bei ihrem Einzug extrem ängstlich-aggressiv auf Joschi reagierte“, erzählt Bode. Das Problem schien unlösbar, bis sie auf die Idee kam, das Tier homöopathisch mit Bachblüten-Globuli gegen Angst zu behandeln. „Der Erfolg war enorm. Sissy beruhigte sich sichtlich und fing schließlich sogar an, mit Joschi zu kuscheln. Für mich war das ein Schlüsselerlebnis.“

Am staatlich zertifizierten P.T. Institut (Psychologie und Therapie im Fernlehrgang) in Mülheim/Ruhr ließ sie sich deshalb 2009 zur „Katzen- und Bachblütentherapeutin“ ausbilden, belegte 2010 den Lehrgang „Schüßler-Salze für Tiere“ und schloss 2011 außerdem die Ausbildung „Psychologie und Verhaltenstherapie der Katze“ ab. Seitdem bietet sie nebenberuflich eine katzenpsychologische Online-Beratung an. „Ich möchte mein Wissen zum Wohle der Katzen weitergeben. Das hilft auch den Menschen, denn wenn es dem Tier nicht gut geht, leidet der Mensch ebenfalls.“

In der Tat können sich Verhaltensprobleme bei Katzen ganz unterschiedlich äußern, beispielsweise durch Unsauberkeit, übertriebene Körperpflege oder ständiges Miauen. Durch einen Online-Fragebogen, den Frauchen

oder Herrchen ausfüllen muss, macht sich Bode ein genaues Bild von dem Problem. Anschließend erstellt sie einen Therapieplan, der speziell auf die Katze zugeschnitten ist und bei Bedarf auch die sanften Behandlungsmöglichkeiten mit Bachblüten und Schüßler-Salzen nutzt. Aus Erfahrung weiß sie aber, dass die Lösung manchmal ganz simpel ist: „Wenn eine Katze ihre Toilette nicht mehr benutzt, kann es auch sein, dass ihr die Katzenstreu einfach nicht behagt. Man muss dann andere Sorten ausprobieren, bis man die gefunden hat, die ihr gefällt. Denn Katzen haben nun mal ihren eigenen Kopf“, sagt sie lachend.

Bodes Katzenkunstwerke: www.bodekunst.keepfree.de/tierart.htm

[Wenn Sie noch mehr interessante Nachrichten aus Ihrer Region lesen möchten, testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich für 14-Tage das Komplett-Paket Print & Web plus](#)

Anzeige Geldbeutel im Supermarkt geklaut



Jeder kennt die Situation: EC-Karte in das Gerät gesteckt - bezahlt - fertig. Klaus H. wurde dies zum Verhängnis, als er beim Wocheneinkauf 3.000 € verloren hat.

[Mehr erfahren](#)

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten